

Geschichte der Stadt Erbach

Zeittafel 16. Jahrhundert

1512

Teilung Deutschlands in sechzehn Kreise. Erbach wird dem fränkischen Kreis zugeteilt. Innerhalb der Kreise erfolgt die Verteilung der Kontingente zu den Reichstruppen und der Ausschlag der Reichsgefälle.

1520

Die Schenken Eberhard und Valentin schreiben das in ihrem Land gültige Gewohnheitsrecht nieder in der „Statuta und Ordnung der Herrschaft Erbach“.

1532

15. August: Kaiser Karl V. erhebt die Schenken von Erbach in den Reichsgrafenstand.

Um 1539/1540

Endgültige Einführung der Reformation in der Grafschaft Erbach durch die Grafen Georg II. und Eberhard XIV.

Im Schloßhof wird das Korn(Kasten)haus erbaut, heute die gräfliche Rentkammer. Das Pfaffenhaus im Städtel wird als Schulhaus verwendet.

Um 1540

Gründung einer Schule in Erbach.

14. Mai:

Kaiser Karl V. verleiht den Grafen ein Münzrecht.
Wirtshaus im Städtchen.

1544

Erste Teilung der Grafschaft. Grenzsteine mit den Buchstaben G und E (Georg und Eberhard) stammen aus dieser Zeit. Weitere Nutzungsteilungen: 1623, 1627, 1678, 1718. 1747 endgültige Landesteilung.

1545

Erbauung des Rathauses in Erbach.
Peter Echter erbaut sich ein neues Haus im Städtel, heute Städtel Nr. 17.

1547

Einbau einer Rathaus-Uhr.

1551

Über dem Tor des Rathauses wird ein Wächterstübchen eingerichtet.

1552

Erlaß einer Landesordnung der Grafschaft Erbach, gegliedert in:

1. Land- und Zentgerichtsordnung
2. Untergerichtsordnung
3. Haingerichtsordnung
4. Hofgerichtsordnung.

1553

Erlaß einer Ordnung für das Wollweberhandwerk.

1555

Pestjahr.

1557-1560

Erlaß einer Kirchenordnung für die Grafschaft Erbach.

1558

Wiederherstellung der Stadtmauer vom „Steinernen Haus“ (Tempelhaus) bis zum Schwenk'schen Haus.

Der Graf schenkt der Stadt ein Stück Wald im Opperts.

1559

Der Graf läßt im Zwinger eine Badstube bauen.

1560

10.Dezember: Graf Eberhard verleiht der Stadt ein Wappen und ein Siegel.

1561

Im Kirchturm wird ein Wächterstübchen eingerichtet.

1563

Graf Eberhard XIV. läßt aus dem Kloster Schönau die große Elfuhr-Glocke in den Turm der Stadtkirche bringen, gegossen 1357, 22 Ztr.

1568

Pestjahr.

1570

Graf Georg läßt auf der Mühlwiese einen Lustgarten anlegen.

1571

Der Archivbau wird errichtet.
Das Schwenk'sche Haus wird zweites Pfarrhaus.

1573

Pestjahr.
Zunftbrief für die Wollweber.

1574

Pestjahr.

1578

Die „Ordnung der Bürgerschaft zu Erbach“ wird erneuert. In den Bergfried wird der Grottenbrunnen eingebaut. Genaue Angaben hierzu fehlen.

1582

Pestjahr.

1590

Zunftordnung für Bäcker.
Graf Georg schenkt der Stadt einen Acker oberhalb des Gutleuthauses für einen neuen Friedhof, der heute noch besteht. Das Gutleuthaus war ein Krankenhaus für Leprakranke, die man beschönigend „Gute Leute“ nannte.

1591

Beim Echterischen Hof wird die Stadtmauer durchbrochen, eine Pforte gebaut sowie eine Brücke über den Graben. 1834 wurde die Pforte beseitigt.

1593/94

Das Rathaus wird erneuert.

1596

Die Friedhofskapelle wird gebaut.